## **Inhaltsverzeichnis**

1 1.1 1.2 1.3 1.4	Die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre  Manna vom Himmel oder die Kunst des Mangels?  Die sieben Hauptfragen der Volkswirtschaftslehre  Knappheit, Verwendungskonkurrenz und Zielkonflikt  Das methodische Vorgehen und einige Grundbegriffe	16 16 17 33 36
Teil I	: Mikroökonomie	
2	Die Produktionsmöglichkeiten	40
2.1	Die Produktionsfaktoren	40
2.2	Die Produktionsfunktion	43
2.3	Die Alternativkosten	44
2.4	Die Transformationskurve	45
2.5	Die Abstimmung der Produktion auf die Nachfrage	48
3	Elemente der Preisbildung	50
3.1	Die Nachfragefunktion	50
3.2	Die Angebotsfunktion	52
3.3	Der Gleichgewichtspreis	52
4	Bestimmung der Nachfrage: Konsumtheorie	54
4.1	Determinanten der Nachfrage eines einzelnen Haushalts	54
4.2	Ableitung der Nachfragekurve aus dem Nutzenkalkül	57
4.3	Elastizitäten der Nachfrage	60
4.4	Konstruktion der Gesamtnachfragekurve	64
5	Bestimmung des Angebots: Produktionstheorie	66
5.1	Determinanten des Angebots	66
5.2	Die Elastizität des Angebots	67
5.3	Die Produktionsfunktion des Unternehmens	68
5.4	Sinkende Grenzerträge	69
5.5	Ertragsgesetz	72
5.6	Die Kostenfunktion des Unternehmens	72
5.7	Ableitung der Angebotskurve eines einzelnen Unternehmens	77
5.8	Ableitung der Kostenfunktion bei zwei Produktionsfaktoren	79
5.9	Konstruktion der Gesamtangebotskurve	80

6	Märkte und Preisbildung	83
6.1	Zum Begriff des Marktes	83
6.2	Güterpreisverhältnis und Veränderungen in Angebot und Nachfrage	86
6.3	Funktionen der Preise in einer Marktwirtschaft	87
6.4	Preisbildung unter verschiedenen Marktbedingungen	92
6.5	Arbitrage	94
7	Eingriffe in die Preisbildung	97
7.1	Marktgleichgewicht und Wohlfahrt	97
7.2	Mangelnde Marktlenkung: Der Spinnweb-Fall	98
7.3	Punktangebot	100
7.4	Höchstpreis und Rationierung	101
7.5	Mindestpreis	106
7.6	Preisstopp	106
7.7	Produktsteuern	107
7.8	Transaktionskosten und segmentierte Märkte	110
7.9	Subventionen	110
7.10	Rohstoffausgleichsläger	112
7.11	Preisstützung in der Europäischen Agrarpolitik	115
7.12	Administrierte Preise	116
8	Spezielle Märkte	117
8.1	Der Wohnungsmarkt	117
8.2	Der Kohlemarkt in Deutschland	119
8.3	Der Telekommunikationsmarkt	120
8.4	Sinkende Preise bei PCs und Mikro-Chips	122
8.5	Erdölmarkt	123
8.6	Der Weltkapitalmarkt	124
8.7	Die Bewertung von Kapitalgütern und Bestandsgrößen	126
8.8	Der Markt für Landerechte	126
8.9	Ein Markt für Emissionsrechte	128
9	Preisbildung in verschiedenen Marktformen	130
9.1	Grundbegriffe der Marktformenlehre	130
9.2	Vollständige Konkurrenz	131
9.3	Langfristiges Konkurrenzgleichgewicht	133
9.4	Monopol	134
9.5	Natürliches Monopol und Regulierung	137
9.6	Preisdifferenzierung	139
9.7	Oligopol	140
9.8	Spieltheoretische Ansätze	144
9.9	Kartelle	145
9.10	Monopolistische Konkurrenz und Bestreitbare Märkte	146
9.11	Marktphasen	149

Inhaltsverzeichnis11
----------------------

10	Preisbildung auf dem Faktormarkt: Der Lohn	150
10.1	Die Nachfrage nach Arbeit	150
10.2	Das Angebot an Arbeit	155
10.3	Die Bildung des Lohnes aus Angebot und Nachfrage	156
10.4	Mindestlohn	158
10.5	Regulierung des Arbeitsmarktes	161
10.6	Das Insider-Outsider-Modell	163
10.7	Nachfrageverschiebung zu Ungunsten der weniger Qualifizierten	165
11	Preisbildung auf dem Faktormarkt: Andere Faktoreinkommen	167
11.1	Der Zins	167
11.2	Die Bodenrente	169
11.3	Der Unternehmensgewinn	172
11.4	Substitutionsprozesse und Faktornachfrage	174
12	Faktorallokation und Sektorstruktur	177
12.1	Zusammenhang zwischen Güter- und Faktormarkt	177
12.2	Preisverhältnis und Sektorstruktur	177
12.3	Sektoraler Strukturwandel und Faktormarkt	182
13	Preismechanismus und marktwirtschaftliches System	185
13.1	Dezentrale Autonomie oder zentrale Lenkung?	185
13.2	Dezentrale Autonomie und Superauktionator	186
13.3	Institutionelle Regeln und ökonomische Anreize	190
13.4	Marktwirtschaftliche Allokation und wirtschaftspolitische Ziele	191
13.5	Dynamische Funktionen des Wettbewerbs	193
13.6	Zur Bewertung der Marktprozesse	195
14	Grundlegende Zusammenhänge der Preistheorie	201
14.1	Annahmen	201
14.2	Produktions- und Verbrauchsfunktion	201
14.3	Transformationskurve	202
14.4	Kostenfunktion	202
14.5	Gewinnmaximales Güterangebot	203
14.6	Angebotskurve	203
14.7	Gewinnmaximale Faktornachfrage	204
14.8	Faktornachfragekurve	204
14.9	Relativpreis und vollständige Konkurrenz	204
Teil I	I: Makroökonomie	

Das gesamtwirtschaftliche Produktionsergebnis ......

Kreislauf zwischen Haushalten und Unternehmen ohne Spartätigkeit Kreislauf zwischen Haushalten und Unternehmen bei Spartätigkeit... 209

209

210

15

15.1

15.2

12	Inhaltsverze	ichnis
15.3	Kreislauf zwischen Haushalten, Unternehmen und Staat	212
15.4	Ex-post-Charakter der Kreislaufströme	213
15.5	Das Bruttoinlandsprodukt	214
15.6	Inlandsprodukt, Volkseinkommen und entsprechende Begriffe	217
15.7	Einige Probleme bei der statistischen Messung des Volkseinkommens	221
16	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage, gesamtwirtschaftliches Angebot, Beschäftigung und Preisniveau: Ein Überblick	226
16.1		
16.1	Produktionspotential und Kapazitätsauslastung	226
	Angebot	230
16.3	Drei wichtige Märkte	232
17	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Volkseinkommen:	
	Der Gütermarkt	234
17.1	Das Ziel der Vollbeschäftigung	234
17.2	Die Bedeutung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	235
17.3	Die Konsum- und Sparfunktion	238
17.4	Die Investitionsfunktion	242
17.5	Die Höhe des Volkseinkommens ohne geplante Investitionen	247
17.6	Die Höhe des Volkseinkommens mit geplanten Investitionen	251
17.7	Der Multiplikator	253
17.8	Die Stimulierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	256
18	Geldmenge und Zins: Der Geldmarkt	258
18.1	Begriff und Funktionen des Geldes	258
18.2	Die Geldmenge	260
18.3	Die Nachfrage nach Geld	261
18.4	Das Angebot an Geld	267
18.5	Die Bestimmung des Zinses aus Geldangebot und Geldnachfrage	276
18.6	Der Zusammenhang zwischen Geld- und Gütermarkt	279
18.7	Geldmenge, Preisniveau und Wirkungsverzögerungen	284
19	Der Euro und die Europäische Zentralbank	286
19.1	Stellung und Ziele der Europäischen Zentralbank	286
19.2	Die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank	288
19.3	Instrumente der Geldpolitik	293
19.4	Zusammenhang von Geldmarktzins und Kapitalmarktzins	295
20	Preisniveau	298
20.1	Das Ziel der Preisniveaustabilität	298
20.2	Preisniveau, gesamtwirtschaftliche Nachfrage und	
_0	gesamtwirtschaftliches Angebot	299
20.3	Quantitätstheorie	301
20.4	Arten der Inflation	304

Deflation.....

20.5

307

Inhaltsverzeichnis	13	ļ

21	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Beschäftigung: Der Arbeitsmarkt	3
21.1	Ungleichgewicht am Arbeitsmarkt	3
21.2	Der Zusammenhang zwischen Güter- und Arbeitsmarkt	3
21.3	Der Zusammenhang zwischen Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt	3
21.4	Eine einfache Philosophie: Beschäftigungssteigerung durch	5
21.7	Stimulierung der Nachfrage	3
21.5	Das formale Modell.	3
21.3	Das formate Modell	3
22	Die Alternative zur Nachfrageorientierung: Die Angebotstheorie	3
22.1	Mengenrationierung auf den Gütermärkten – ein sinnvolles Konzept?	3
22.2	Die Ohnmacht der Fiskalpolitik	3
22.3	Geldpolitik und Inflation	3
22.4	Die Phillips-Kurve	3
22.5	Flexible Reallöhne	3
22.6	»Natürliche« Arbeitslosigkeit und institutionelle Regelungen	3
		3
22.7	Das System der Klassiker	3
22.8	Zur Emiosopnie einer angebotsorientierten wirtschaftspolitik	3
23	Der Konjunkturzyklus	3
23.1	Rezession und Boom	3
23.2	Konjunktur als Abweichung vom gleichgewichtigen Wachstum	3
23.3	Phasen des Konjunkturzyklus	3
23.4	Dauer des Zyklus	3
23.5	Konjunkturimpulse	3
23.6	Struktur und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft	3
23.7	Selbstverstärker- und Ausbreitungsmechanismen	3
23.8	Zwei einfache Konjunkturmodelle	3
23.0	Zwei emacie Romanikamodene	9
24	Wachstum	3
24.1	Zum Begriff des wirtschaftlichen Wachstums	- 3
24.2	Bestimmungsfaktoren wirtschaftlichen Wachstums	- 3
24.3	Kapitalbildung	.3
24.4	Zunahme des Arbeitsangebots	3
24.5	Qualitative Verbesserung des Arbeitsangebots: Humankapital	3
24.6	Technisches Wissen	3
24.7	Umwelt und Natur.	3
24.8	Andere Wachstumsfaktoren der Angebotsseite	3
24.9	Die Nachfrage als Wachstumsstimulator	3
		3
	Ein einfaches Wachstumsmodell	3
<b>24.12</b>	Wachstum und Beschäftigung	3
25	Der Staat	3
25.1	Öffentliche Güter	3
25.2	Externe Effekte	3

14	Inhaltsverze	eichnis	
25.3	Weitere Aufgaben des Staates und die Gestaltung der		
25.4	Wirtschaftsordnung	392	
25.4	Steuersystem	393	
25.5	Der Staat und seine Gebietskörperschaften	394	
25.6	Staaten im Standortwettbewerb	395	
25.7	Die Europäische Union	398	
25.8	Ökonomische Theorie der Politik	398	
26	Probleme alternder Bevölkerung und Einwanderung	402	
26.1	Schrumpfende Bevölkerung	402	
26.2	Konsequenzen für die Rentenversicherung und die öffentlichen Haushalte	402	
26.3	Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum	402	
26.4	Zuwandaning	404	
20.4	Zuwanderung	406	
27	Probleminterdependenz und Zielkonflikte	408	
27.1	Probleminterdependenz	408	
27.2	Externe Schocks.	409	
28	II: Außenwirtschaft  Preisvorteile und Güteraustausch	413	
28.1	Empirische Daten zum Außenhandel	413	
28.2	Exportmarkt	415	
28.3	Importmarkt	416	
28.4	Relative Preisvorteile	417	
28.5	Ursachen relativer Preisvorteile	420	
20.3	Orsachen telativer Treisvortene	420	
29	Zahlungsbilanz	422	
29.1	Struktur der Zahlungsbilanz	422	
29.2	Ausgleich der Zahlungsbilanz	423	
30	Gütermarkt und Beschäftigung in einer offenen Volkswirtschaft	426	
31	Wechselkurs	428	
31.1	Devisenmarkt	428	
31.2	Auf- und Abwertung	429	
31.3	Zusammenhang zwischen Devisenmarkt und nationalem Geldmarkt	430	
31.4	Das derzeitige Wechselkurssystem	431	
т.	. 1	422	
Literat	rurverzeichnis	433	
Sachverzeichnis			

## Verzeichnis der Kästen

Aus dem Geschichtsbuch: Das Abstimmungsproblem in der	
Zentralplanwirtschaft	89
Marktzugang im Handwerk	95
Die subventionierten Windmühlen	102
Ökosteuer	108
Subventionen – Eine historische Reminiszenz	111
Ausgerechnet Bananen	114
Modelle zur Deregulierung der Stromwirtschaft	121
Bringt Lohnzurückhaltung Arbeitsplätze?	158
SMIG und SMIC in Frankreich	161
Strukturwandel in Deutschland	180
Nutzungsrechte folgen der Knappheit	192
Die Interdependenz zwischen Gütermarkt- und	
Faktormarktregulierung	194
Soziale Sicherung und wirtschaftliche Basis	197
Die Lücke zwischen Nachfrage und Produktion,	
Ostdeutschland im Jahr 1994	220
Produktionslücke und Beschäftigungslücke	228
Bestandteile der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	236
Ein stabiler Zusammenhang zwischen Konsum und	
verfügbarem Einkommen	242
Ausrüstungsinvestitionen und Gewinn-Erlös-Relation	248
Finanzvermögen der privaten Haushalte	264
Warum die Geldnachfrage stabil sein muss	290
Zusammenhang zwischen Geldmenge und Preisniveau	302
Staatsquote in Deutschland	321
	331
	341
Konvergenz zwischen Volkswirtschaften	363
Die J-Kurve der Transformation	375
Der Wettbewerb der Systeme	396
Die vier asiatischen Tiger	418
	Zentralplanwirtschaft Marktzugang im Handwerk Die subventionierten Windmühlen. Ökosteuer. Subventionen – Eine historische Reminiszenz. Ausgerechnet Bananen Modelle zur Deregulierung der Stromwirtschaft Bringt Lohnzurückhaltung Arbeitsplätze? SMIG und SMIC in Frankreich. Strukturwandel in Deutschland Nutzungsrechte folgen der Knappheit Die Interdependenz zwischen Gütermarkt- und Faktormarktregulierung Soziale Sicherung und wirtschaftliche Basis Die Lücke zwischen Nachfrage und Produktion, Ostdeutschland im Jahr 1994 Produktionslücke und Beschäftigungslücke Bestandteile der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage Ein stabiler Zusammenhang zwischen Konsum und verfügbarem Einkommen Ausrüstungsinvestitionen und Gewinn-Erlös-Relation Finanzvermögen der privaten Haushalte. Warum die Geldnachfrage stabil sein muss Zusammenhang zwischen Geldmenge und Preisniveau Staatsquote in Deutschland Tarifautonomie und Tarifkartell. Was ist eine Rezession? Konvergenz zwischen Volkswirtschaften Die J-Kurve der Transformation Der Wettbewerb der Systeme.